

Klaus Huhn

# LÜGEN WIE GEDRUCKT

25 Jahre Anti-DDR-Feldzug  
oder: Wie sie uns unsere  
Geschichte erklären



»Es ist nicht das Bewusstsein der Menschen, das ihr Sein, sondern umgekehrt ihr gesellschaftliches Sein, das ihr Bewusstsein bestimmt.«

Manchmal war der Standardlehrer auch verhindert. Dann kam ein anderer und der las nicht aus einem Buch, sondern aus seinem Leben, hatte öfter im Westen zu tun gehabt und beschrieb uns anschaulicher als der Vorleser, wie der Kapitalismus funktioniert. Leider kam der nur selten. Ich erzähle das auch nur, weil es einmal mehr beweist: Es gab und gibt überall so 'ne und solche.

Heute ist bekanntlich alles anders. Keine Sorge, ich will Sie nicht daran erinnern, dass es früher keine Bananen gab, denn das wissen Sie längst und wer es wirklich vergessen haben sollte,

erfährt es spätestens morgen im Radio-Morgenprogramm einmal mehr.

## **Lehrjahr an der Ladenkasse**

Und ehe Sie mich fragen, was mich überhaupt bewog, das Thema aufzugreifen, gestehe ich, wie berechtigt die Frage wäre, denn heutzutage wäre es völlig unnütz, weil uns jeden Tag im nächsten Laden gelehrt wird, wie Kapitalismus funktioniert.

Das wäre übertrieben? Auf denn: Eine Lektion von heute Morgen. Ich war bei meinem »Discounter« und langte, wie gewohnt, nach meinen drei Tüten

Götterspeisepulver. Die hatten vorige Woche noch 89 Cent gekostet, jetzt las ich auf dem Regal-Preisschild *1,04 Euro* und überschlug, dass ich künftig 45 Cent mehr zu bezahlen habe und mir nur noch fünf Tütchen in zwei Wochen leisten kann. Nein, Marx hatte das damals nicht im Voraus erklären können, weil er sich mit dem Wechsel von Goldgeld zu Papiergeld befasste, aber ein Marx-Satz des Aushilfslehrers fiel mir ein: »Das Geld wird abgeschafft. Ich kenn schon einen, der nichts mehr hat.«

Am gleichen Tag heulte sich die Nachbarin in meiner Küche aus und mir fiel nichts ein, wie ich sie trösten könnte: Drei Kinder und künftig wird das Schulessen statt 23 Euro im Monat 37

Euro kosten, bedeutet für sie statt 69 Euro für die drei künftig 111 Euro und woher sie die 42 Euro mehr nehmen soll, weiß sie nicht. Ich wusste es auch nicht und öffnete ratlos eine Flasche Weißwein, was sie zumindest als eine Geste der Nachbarschaftshilfe empfand, ein Glas leer trank und tränenfrei ging. Ihre letzte Frage, schon in der Tür gestellt – »Soll ich etwa auf den Strich gehen?« – überhörte ich.

Dieser Vorfall bestärkte meine Frage, warum ich als Autor die realen Tatsachen eines Parteilehrjahrs totschweigen sollte, dass ich als »umgekehrtes Parteilehrjahr« empfand? Ich musste also nicht mal mehr in den Versammlungssaal gehen, sondern wurde – simpel formuliert – von der

Nachbarin und dem »Discounter« belehrt!

Um keine Unwahrheiten zu verbreiten, verglich ich zu Hause die Tüten mit denen in meinem Küchenschrank. Nicht mal die Aufschrift hatte sich auch nur um einen Buchstaben geändert: *Instant – Kirschgeschmack – 94 Kalorien.*

War das »Inflation«? Meinen Parteilehrjahrlehrer, konnte ich nicht fragen. Man hatte ihn aus seinem Job vertrieben und nun schlug er sich als Versicherungsvertreter durch. Allerdings in Magdeburg, wohin mich eine Hin- und Rückfahrt heutzutage 54,60 Euro kosten würde.

Ich war mir allerdings sicher, dass diese Variante eines »umgedrehten